

LANDESARBEITSKREIS CHRISTLICH DEMOKRATISCHER JURISTEN
Baden-Württemberg

PRESSEMITTEILUNG

23. Juni 2014

CDU-Juristen aus dem Süden widmen sich grundlegender Europapolitik

Vorsitzender Dr. Ganter fordert: „Keine Aufweichung des Sparkurses!“

Auf der Klausur der südlichen Landesverbände des Arbeitskreises der Juristen in der CDU in Schwetzingen haben sich die Juristen grundlegend mit den Stützpfeilern der Europäischen Union befasst. Landesvorsitzender Dr. Alexander Ganter fordert als Resümee: „Es darf keine Aufweichung des Sparkurses in Europa geben!“ Die CDU sei gefordert, die Vorzüge der EU für den Alltag der Menschen klar zu machen. Dann wären europakritische Parteien auch völlig nebensächlich. Landtagsabgeordneter Gerhard Stratthaus, ehemaliger Finanzminister des Landes Baden-Württemberg, konkretisierte: „Europa ist mehr als der Euro.“ Die europäischen Staaten müssten zusammenrücken, um weiterhin in der Welt Einfluss zu haben. Ein starker Euro helfe allen Ländern, so helfen die starken Länder mit dem ihnen entgegen gebrachten Vertrauen den weniger starken und verschafften ihnen Zeit für Reformen. Ein Auseinanderfallen würde zu einer Weltwährungskrise führen mit ungeahntem Ausmaß. „Eine starke Wirtschaft benötigt auch einen starken Staat“, fordert Stratthaus.

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach widmete sich als emeritierter Professor für christliche Gesellschaftsethik der Thematik von einer sehr grundlegenden Seite. Solidarität gebe es in Europa nicht zum Nulltarif. „Solidarität bringt einen Ausgleich der Risiken“, so Prof. Hengsbach. Er forderte, dass aber nicht allein die monetäre Situation der Länder bewertet werden dürfe, sondern auch die der Realwirtschaft gesehen werden muss. Zudem müsse bei der öffentlichen Verschuldung nach dem Zweck und nach den Inlandsschulden differenziert werden. Die Europäische Zentralbank müsse dafür gestärkt werden und ein Währungsfonds mit einer Entwicklungsbank eingerichtet werden.

Das gemeinsame Abendessen im Schwetzingener Schloss bereicherten zudem der CDU Landesvorsitzende Thomas Strobl MdB und Prof. Dr. Thomas Puhl mit einer Rede. Der Vorsitzende des Bundesarbeitskreises Christlich Demokratischer Juristen

(BACDJ) Dr. Günter Krings MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, lobte das Treffen der Landesverbände und dankte für die gute Zusammenarbeit. Mit seinem Nachfolger Thomas Strobl MdB im Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden habe die Rechtspolitik eine Aufwertung erfahren.

Die Landesverbände Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen waren gerne in Baden-Württemberg zu Gast und dankten der exzellenten Organisation von Gabriele Meister, Stellvertretende Landesvorsitzende des LACDJ und Mitglied im Vorstand des BACDJ.

Der LACDJ unterstützt und berät die baden-württembergische CDU bei rechts- und justizpolitischen Themen und trägt so zur Meinungsbildung bei. Im LACDJ findet sich das breite Spektrum der juristischen Berufsgruppen im Land wieder.